

V C  
3403





21.





Kurtzer Bericht /

Wie die vier Evangelische  
deutsche Prediger zu Prag / nach ihrer  
Beurlaubung / sich mit ihren lieben Zuhörern /  
Christlich vnd öffentlich auff freyem Feld  
gesegnet :

Sampt einem Trostbriefflein / an die hinterlas-  
sene Evangelische hochbetrübte Christen / wie sie sich  
in jetziger grosser Trübsal bezeigen  
sollen.

Gestellet vnd in Druck gegeben / durch obgedachte  
vier deutsche Evangelische Prediger /

M. Caspar Wagnern /

M. Davidem Lippachen /

M. Fabianum Natum,

Herrn Sigismundum Scher-ertz.

Im Jahr / das in nachfolgendem Wunsch  
begrieffen ist.

D HErr gieb Fried / D HErr gieb vnsern Keyser ein gVtliches  
KILL's ReglMent.

Leipzig /

In Verlegung Thomæ Schürers S. Erben.

Bedruckt bey Friederich Landisch.

F. 17.



Psal. 7. v. 7. vnd 8.

Stehe auff GEr in deinem Zorn / er-  
hebe dich ober den Grimm meiner Feinde /  
vnd hilff mir wieder in das Ampt / das du  
mir befohlen hast / daß sich die Leute wie-  
der zu dir sammeln / vnd vmb derselben wil-  
len komme wieder empor.

Psal. 12. v. 6.

Weil denn die Elenden verstorret wer-  
den / vnd die Armē seuffzen / wil ich auff /  
spricht der GERR: Ich wil eine Hülffe  
schaffen / daß man getrost lehren sol.

Esa. 2. v. 22.

So lasset nu ab von dem Menschen / der  
Gdem in der Nasen hat / denn ihr wisset  
nicht wie hoch er geachtet ist.

Matth. 5. v. 10.

Selig sind / die vmb Gerechtigkeit wil-  
ten verfolget werden / denn das Himmela-  
reich ist ihr.





Dem Christlichen zutherzi-  
gen Leser

Gottes Gnad / Barmhertzigkeit vnd  
Friede / durch Christum im heili-  
gen Geist zuvor:

**W**ir Gott günstiger lieber Leser / ob wir  
wol nach Einnehmung der Präger-  
Stadt / nicht zu einem / sondern zu  
mehr mahlen gute Vertröstung / we-  
gen vnsers Exercitii vnd öffentlicher Berrich-  
tung vnsers Kirchenampts / nach GOTTES ge-  
schriebenem Wort / vnd der Augspurgischen  
Confession, bekommen / so seynd doch ( viel an-  
ders zu geschweigen ) erst bey etlich wenig Wo-  
chen her / von ihren vielen / hin vnd wieder sol-  
che Reden gemein vnd gangbar worden / die vns  
sonderlich bewogen vnd verursacht / unsere von  
GOTTES vertraute liebe Zuhörer / in omnem  
eventum, wie es der liebe GOTT schicken / vnd  
was er vber vns verhängen möchte / desto emb-  
feger / zu beharrlicher Glaubensbeständigkeit /  
von der Kanzel vnd im Beichtstuel Christens-  
ferig / durch den Geist des HERRN / der durch

Matth. 10.

A ij

Got: 13.



## Vorrede.

<sup>1. Cor. 3, 16.</sup> Gottes Macht in vns wohnet / zu ermahnen:  
<sup>4. Mos. 32.</sup> Dessen kräftige Wirkung / wir Gott lob an  
<sup>47.</sup> vns / vnnnd vnserer Seelsorg vertrauten lieben  
<sup>Es. 55 / 10. 11.</sup> frommen Schäßlein / reichlich vnd mercklich ge-  
<sup>1. Cor. 15 /</sup> spüret haben / daß kein vergebliches Wort an sie  
<sup>58.</sup> geweest / noch leer wieder zu Gott kommen ist /  
sondern gethan das dem HErrn gefällig / vnnnd  
außgerichtet darzu es gesand worden. Haben  
auch solches öffentlich in der Kirchen zu thun  
nicht ab-noch vnterlassen / biß nach Vorhaltung  
eines Keyserl. Decrets / vns beyde Tempel vnd  
Gotteshäuser in der alten Stadt Prag / vnd vff  
der kleinen Seiten / versperret vnnnd zugesiegelt  
wurden. Welches geschehen an einem Montag  
gegen Abend / d. 24. Octobris, S. N. dieses 1622.  
Jahrs.

Das aber im Namen Ihrer Röm. Keyserl.  
May. vns vorgehaltene Mandat / lautet von  
Wort zu Wort in dem Original also:

**I**n Ihren Fürstlichen Gn. Dem  
Durchläuchtigen / Hochgebornen Fürstē  
vnd Herrn / Herrn Carln / Herkogen in  
Echlesien / zu Troppaw vnd Jägerndorff / Für-  
sten vnd Regierern des Hauses Liechtenstein /  
Röm. Keyf. May. gehäimen Rath / vnd Voll-  
mäch-



mächtigen Stadthalter / in dero Erb Königreich  
Böhmen / wird dem Wolgebornen Herrn /  
Herrn Herman Tzernin von Gudenitz / Frey-  
herrn / Ihr May. Rath / Cämmerer vnd Haupt-  
mann der alten Stadt Prag / hiermit angefü-  
get :

Demnach höchstermeldter Römisch.  
Kays. auch zu Ungern vnd Böhmen Königlich.  
Mayest. Unserm allergnädigsten Herrn / durch  
die vorgangene Weltkündige Rebellion / neben  
anderem / auch alle Kirchen-Collaturen in den  
Prägerstädten verwircket vnd heimgefallen :  
Daß derwegen Ihre Kays. May. entschlossen /  
dieselbe in ander Weg Ihres Gefallens zu ver-  
sehen vnd ersetzen.

Darumb sol er / Herr von Tzernin /  
die der Augspurgischen Confession zugethane  
deutsche Prediger zu sich erfordern / ihnen aller-  
höchstgedachter Kays. May. Willen / vnd daß  
sie ihrer bis anhero getragenen Dienst gnädigst  
erlassen seyn / auch ins künfftig alles Exercitii,  
inner vnd auffer der Kirchen / in den Prägerstäd-  
ten sich enthalten sollen / anzeigen.

Daran vollbringt er / Ihr Kays. Mayest.  
gemessenen / auch endlichen Willen vnd May-  
nung.

A ij

nung.



nung : Dem Ihr Fürstl. Gn. in allem gutem  
wol beygethan. Actum Prag/ den 24. Octo-  
bris, Anno Christi, 1622.

Carl K.

Ex commissione Illustriss.  
suae Celsit.

Martinib.

P. Michna, mpp.ria.

Abrah. Ginkel/ mpp.ria.

Hie.





Zerauff nun / ist vus (vungeacht / daß  
 das Decret nichts dergleichen hat /) ein gewisser  
 Termin gefest worden / wann wir fort sollen /  
 vnd fundten nicht nur acht Tage in Prag län-  
 ger zu verbleiben / von ein in Montag zum an-  
 dern supplicando erlangen / viel weniger erhalten / daß  
 wir vnser G meinden mit einer Baletpredigt Christlich ges-  
 segnet / oder die jenigen / die schon g beichtet hatten / theils  
 auch noch aus Andacht beichten wolten / nur privatim / vnd  
 in vnsern Häusern mit dem heiligen Abendmal versehen the-  
 ten / sondern es wurd vns dieses alles versaget / vndd mussten  
 wir noch am Sonnabend zuvor (war der 29. Octobris,)   
 fortziehen / vnd vnser Weib vnd Kinderlein hinter vns las-  
 sen / als die wegen Leibes vnd vnter mögen / vnd anderer vnges-  
 legenheit damals mit vns in der Eyl nicht verreisen kondten.  
 Dañ (wie vns darauff vermeldet ist worden) ob man vns sol-  
 ches schon gerne vergabte / vndd noch längere Frist zuließe /  
 sintemal Ihre Kayf. M. 19. wider vnser Person gar nichts  
 nicht habe / vnd demnach vnser dimission keine Straffe sey /  
 noch dafür zu halten / so sey es doch / wegen des gemeinen  
 Manns / weil allerley zu bedencen / besser / daß wir noch vor  
 dem Sonntag (23. post TRINIT.) wandern / vnd vns von  
 Prag begeben theten.

Als wir nun solches vernamen / lieffen wir es in Gottes  
 Namen darbey bewenden / vnd weil wir keine Fuhren auffzu-  
 treiben wusten / ist denen Keyferrichtern in den Präzerstäd-  
 ten das zu thun anbefohlen worden : Man hat vns auch et-  
 ne Consoy / von 24. Soldaten / biß an die Churfürst. Sächf.  
 Gränze / nach Schandaw mit geben / die selber besoldet / vnd  
 das Fuhrlohn noch darzu / ohn vnser ansuchen / aus dem Kö-  
 niglichen Rentampt entrichtet.

Schad.



Seynd also / an gedachtem Sonnabend nach Mittage  
vmb 1. Uhr / im Namen des HERRN fort gezogen / zu dem  
Sandthor hienaus / da inner vnd aussen der Stadt / wir viel  
tausend Zuseher vnd Gleitgeber / von Mannes / vnd Weibss-  
personen / von Jungen vnd Alten / gehabt haben.

Ein halbe Meil ohn gefehrde vor der Stadt / traten wir  
viere auff ein weit brack Felde / alldar war ein Kreiß von dem  
Volck gemacht / darinn wir gestanden / vnd eine kurze Pa-  
letpredigt vnd Feld-Sermon zu guter letze gehalten haben /  
wie folget :

Im Namen der heiligen / hochgelobten Dreyfaltigs-  
keit / Gottes des Vaters / des Sohns / vnd des H. Geistes /  
Amen.

M. C. VV.

**G** spricht / Ihr meine Beliebte vnd aussen /  
wehlt Kinder Gottes in Christo IESU vnserm  
HERRN / die Epistel an die Hebreer am 13. Cap. also:

Heb. 13, 7.

Gedencket an ewre Lehrer / die euch das  
Wort Gottes gesagt haben / welcher Ende  
schawet an / vnd folget ihrem Glauben  
nach.

Dreyerley wird / Andächtige in dem HERRN / von Ewer  
Liebe hierin erfordert / vnd Ihr durch den Geist Gottes zu  
thun anbefohlen.

1. Das erste ist vnd heist (Doctorem orthodoxorum  
frequens Recordatio,) getrewer Lehrer vnd Prediger stetis-  
ges Ehrengedächtnis / daß man sein an sie viel vnd oft mit  
Fleis gedencke. Da solle es liebe Christen nicht heissen / aus  
den Augen / aus dem Sinn / sondern (αὐθιγενέστε τῶν ἡγούμε-  
νων ὑμῶν) gedencket an die / so euch vorgangen / die euch den  
Weg zum Leben gewiesen / vnd euch zur Seligkeit geleitet vnd

gcs



geführt haben / deren vergessest ja nimmermehr / laß sie nicht  
aus ewrem Herzen kommen / halt vnd behalt sie stets in fris-  
chem Gedächtnis / die jenigen nemlich / welche zu euch das  
Wort Gottes / nicht ihre selbst eigene Wort / nicht Men-  
schentand vnd Sagung / sondern wie denckwürdigst darbey  
stehet / Gottes Wort geredet vnd geprediget haben / an diese  
gedenck stetigs / deren erinnere euch vnablässig.

Nun wist ihr jcho Gott lob alle / ihr meine Geliebte in  
dem HErrn selber wol / wie wir vier deutsche Prediger hier zu  
gegen / einer wie der andere / solches einig vnd allein durch  
Gottes Gnade / in allen vnd jeden vnsern Predigten gethan /  
euch auff die heilige Göttliche Schrift gewiesen / vnd euch  
aus derselben vnterrichtet vnd vnterwiesen haben : Vnd ste-  
hen noch bis auff diesen Tag vnd zeugen / beyde den Kleinen  
vnd Grossen / vnd sagen nichts auffer dem / das die Prophe-  
ten vnd Apostel gesagt vnd geschrieben haben / wollen es auch  
durch Gottes Gnaden / an jenem herbeynahenden lieben  
Jüngsten Tage / wann des Menschen Sohn kommen wird  
in der Herrlichkeit seines Vaters / mit seinen Engeln / vor Jhs  
me / dem gerechten Richter der Lebendigen vnd der Todten /  
mit grosser Frewdigkeit bezeugen / daß wir vor allem / was  
wider sein geschriebenes heiliges Wort vnd Euangelium  
streitet / auch vnser liebe Zuhörer jederzeit trewlich gewarnt /  
ewre Seelen gestärket vnd ermanet haben / daß ihr im Glau-  
ben bleiben solt / vnd daß wir durch viel Trübsal müssen in das  
Reich Gottes gehen.

Ihr wisset meine Geliebte / daß wir euch zu beharrlicher  
Beständigkeit / bis an ewer seliges Ende viel vnd oft ermah-  
net / vnd euch der Reden vnser HErrn Jesu erinnert haben /  
da er sagt : Wer beharret bis ans Ende / der wird selig werden.  
Item / Bis getrew bis an den Todt / so wil ich dir die Kron  
des Lebens geben.

Act. 26, 22.

Mat. 16, 27.

Act. 14, 22.

Mat. 10, 22.

vnd 24 / 13.

Apoc. 2, 10.

B

Ihr



Ihr wisset/ daß wir euch/ allerliebste Leut/ bezeugt haben/  
 was der Herr spricht: Warlich ich sage euch/ es ist niemand/  
 so er verlässet Haus oder Brüder/ oder Schwester/ oder  
 Vater/ oder Mutter/ oder Weib/ oder Kinder/ oder Acker/  
 vmb meinen willen/ vnd vmb des Euangelij willen/ ders nicht  
 hundertfältig empfahe/ jetzt in dieser Zeit/ Häuser vnd Brüs-  
 der/ vnd Schwester/ vnd Mutter/ vnd Kinder/ vnd Acker/  
 (NB) mit Verfolgungen/ vnd in der zukünfftigen Welt  
 das ewige Leben.

Ach es thut zwar weh/ den Seinigen den Rücken se-  
 hen/ vnd es von hinten ansehen. Allein es ist solcher Schmer-  
 zen leicht zu endern vnd zu lindern/ durch fleißige Betrach-  
 tung/ das geschrieben stehet: Dieser Zeit Leiden ist nit werth  
 der Herrlichkeit/ die an vns sol offenbaret werden. Wer wil  
 vns d. nach scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal/ oder  
 Angst? oder Verfolgung? oder Hunger? oder Blöße? oder  
 Fährlichkeit? oder Schwerdt? wie geschrieben stehet: Vmb  
 deinen Willen werden wir getödtet den ganzē Tag/ wir sind  
 geachtet für Schlachtschaffe. Aber in dem allen überwin-  
 den wir weit/ vmb des willen der vns geliebet hat. Entgegen  
 so sage auch dieser vnser Liebhaber/ vnd holdseligae Menschen-  
 freund Christus Jesus: Wer Vater vnd Mutter mehr liebet  
 denn mich/ der ist mein nicht werth. Vnd wer Sohn vnd  
 Tochter mehr liebet denn mich/ der ist mein nicht werth/ vnd  
 wer nicht sein Kreuz auff sich nimpt/ vnd folget mir nach/ der  
 ist mein nicht werth. Wer sein Leben findet/ der wirds ver-  
 lieren/ vnd wer sein Leben verleuret vmb meinen Willen/ der  
 wirds finden.

Was hülf es den Menschen/ so er die ganze Welt ge-  
 wänne/ vnd neme doch schaden an seiner Seele? Oder was  
 kan der Mensch geben/ damit er seine Seele wieder löse? Also  
 hina

Mat. 19, 29.

Marc. 10,

29. 30.

Luc. 18, 29.

30.

Mar. 10, 30.

1. Mos. 19,

26.

Rom. 8, 18.

Rom. 8, 35.

37.

Psal. 44, 23.

Prov. 8, 31.

Matth. 10,

37- 39, vnd

16, 26.



Hinwiederumb vnd im gegenheil / was schadet dem Men-  
 schen / wann er schon alles was er hat / muß dahinden lassen  
 vnd des seinen verlustig werden & vnd doch am allerbesten kein  
 nen Schaden nimpt & seine Seele / durch das eigen Blut des Act. 20, 28.  
 Sohns Gottes so thewer erkauft / erhelet vnd behelt? 1. Pet. 1, 19.  
 Ich Rom. 8, 38.  
 bins gewiß / spricht der liebe Apostel / daß weder Todt noch Le- 39.  
 ben / weder Engel noch Fürstenthumb / noch Gewalt / weder  
 gegenwertiges noch zukünftiges / weder hohes noch tieffes /  
 noch keine andere Creatur / vns scheiden mag von der Liebe  
 Gottes / die in Christo Jesu ist vnserm HErrn.

Hieran meine Liebste / vnd an dergleichen Vermahnun-  
 gen gedencket stets / erinnert euch vnser darbey / die wir euch  
 das Wort Gottes gesagt haben / wie ihrs auch thut vnd thut Phil. 2, 21.  
 werdet / daran vns nicht zweiffelt. Das ist eines.

Hernach vnd für das andere / wird von euch trawte 2.  
 liebe Zuhörer / geheischt vnd erfordert / in obgedacht. m. Macht-  
 sprüchlein der Epistel an die Hebreer: (Exitus conversatio-  
 nis a o. stræ contemplatio.) Die Anschawung / Beherrsis-  
 gung / vnd Betrachtung vnser's Endes / was es mit vnserem  
 Wandel bey euch für einen Ausgang genommen vnd be-  
 kommen habe / die wir euch als die Herde Christi / so vns be- 1. Pet. 5, 2-4.  
 fohlen / geweidet / G. D. Lob vnd Danc / nicht gezwungen /  
 wie euch allen bewust / sondern williglich / nicht vmb schändli-  
 ches Gewins willen / sondern von herten grund / nicht als die 2. Cor. 6, 3.  
 vbers Volck herrschen / sondern als die Diener. G. D. D. vn-  
 beweiset / vnd wissentlich oder fürsetzlich niemand irgend ein 4.  
 Ergernis geben haben / damit vnser Ampt nicht verlästert  
 würde / vnd also nach dem Vermögen / das G. D. D. dargereiz 1. Pet. 4, 11.  
 chet / vnd so viel in dieser Menschlichen Gebrechlichkeit vnd  
 Schwachheit möglich gewest / Fürbilde der Herde worden  
 seynd.



(Ἐκβασις τῆς ἀναστροφῆς.) Das Ende nun / vnd der Ausgang vnserer Conuersation vnd Wandels / ist dieser / den ihr allhier für Augen habt / vnd mit vns erfahret vnd anseheth.

Tob. 5, 25. Von aussen zwar scheinets trawrig gnung zu seyn / weil wir einander segnen / vnd von einander zu diesem mal scheiden müssen / vnd nicht wissen können / ob ihr vnser Angesicht mehr in diesem Leben sehen werdet / alle die wir euch das Reich Gottes verkündiget haben : Gott weis es. Aber wir achten der keines / vnd halten auch vnser Leben nicht selbs thewer / auff daß wir vollenden vnsern Lauff mit Frewden / vnd das Ampt das wir empfangen haben von dem HErrn JEsu / zu bezeugen das Evangelium von der Gnade Gottes / vnd s. vnd bereit / nicht allein diß zu leiden / sondern auch zu sterben vmb des Namens willen des HErrn JEsu. Darumb Herzallerliebste / schawet nicht auff vnser eusserliche Gestalt / vnd leibliche Beywohnung / sondern eben auff solch vnser Ende / vnd folget vnserm (als ewer Lehrer / die wir euch das Wort Gottes gesagt haben / deren Ende auch ihr mit eweren selbst eigenen Augen anschawet) Glauben / vnserem Vertrawen / vnserer unbeweglichen Zuversicht auff Christi Wort vnd Zusage.

3.  
Denn das ist das dritte vnd also auch das letzte / das auch der Geist des HErrn selber zu thun gebeut / (Imitatio Fidei Praepositorum vestrorum.) Die Nachfolgung ewrer Lehrer im Glauben / den imitiret, das thut ihnen sein nach / vnd wie sie sich nichts davon abschreckt / nichts davon weder auff noch abhalten lassen / sondern drinnen gang behert vnd vnverzagt immer mehr vnd mehr fortgefahren / also auch ihr / bis ihr das Ende ewers Glaubens mit vns erlangt vnd davon bringt / nemlich der Seelen Seligkeit.

1. Pet. 1, 9.

Vnd eben solche Beharrung vnd Verbleibung bey der lieben Wahrheit des heiligen Evangelij / bis in eweren seligen Tode



Tode vnd Sterbstündlein hienein/ wünschen wir zu förderst  
euch allen/ von ganzem Grund vnserer Herzen.

Heiliger Vater/ heilige (vnd erhalte) sie in deiner War-  
heit: Dein Wort ist die Wahrheit. Es gebe euch der Joh. 17, 17.  
Barmherzige Gott neben diesem/ auch sonstien was euch nützlich  
vnd gut ist/ hier zeitlich vnd dort ewiglich/ vmb seines lieben  
Sohnes Ehre willen.

Wolan/ allerliebste Freunde in dem HErrn/ weil se vn-  
sers bleibens jeso vnd für dißmahl bey euch nicht länger/ so  
denckt an vns/ bedenckt vnser End/ folgt vnserem Glauben/  
vnd betet fleißig für vns/ dergleichen wollen wir auch getrew-  
lich thun für euch.

Wir dancken aber billich auch vor allen dingen Gott  
vnd dem Vater vnser HErrn vnd Heylands Jesu Chris-  
ti/ vnd diesem seinem eingebornen allerliebsten Sohn im H.  
Geist/ für alle empfangene seine grosse Wol/ vnd Gutthaten/  
die er vns zu Prag sonderlich erzeigt vnd bewiesen hat/ in dem  
er vns so wunderbarlich regieret/ geführet/ behütet/ bewah-  
ret/ vnd vor allem Schaden vnd Vnfall/ so ganz väterlich/  
biß auff gegenwertige Stund erhalten hat/ bey der reinen  
Lehre seines seligmachenden Wortes/ bey frischem gesundem  
Leibe/ bey Frewdigkeit vnserer Seelen/ vnd in aller Anfecht-  
ung vnd Widerwertigkeit/ ware Standhafftigkeit vns ge-  
schencket vnd verliehen hat. Gros sind die Wercke des Psal. 111, 2.  
HErrn/ wer ihr achtet/ der hat eitel Lust daran. Der Name Dan. 2, 20.  
des HErrn sey gelobet vnd gebenedeyt in Ewigkeit.

Nachmahl/ dancken wir auch euch allen vnd jeden/  
vnseren liebsten gewesten Zuhörern/ für alle das Gute/ das jr  
an vns gethan/ in dem ihr vns keinen Mangel gelas-  
sen/ trewlich für vns gesorget/ auff daß wir mit denen lieben  
Vnsen wol möchten versorget werden: auch vielmehr an

B iij vns.



- uns gethan/ (wie wir euch dann in Wahrheit das Zeugnis  
geben / vnd an jenem grossen Tage des HErrn gerne geben  
wollen/) als ihr zu thun schuldig gewest / oder wir an euch  
Galat. 4, 15. hettet begehren mügen: Ach ihr hettet ja mit den Galatern  
die Augen/ wo es möglich gewest/ aus dem Kopff heraus ge-  
rissen/ das Herz aus dem Leib genommen / vnd uns gegeben  
vnd mitgetheilet/ Gott vergelt es euch tausendfältig/ vnd als  
Mat. 10, 42. len den lieben Ewigen/ der nicht einen Trunck Wassers den  
Marc. 9, 41. Seinen wil unbelohnet vnd unvergoltet lassen: Er der HErr  
Joh. 16, 20. verkehre ewre Trawrigkeit zu rechter Zeit / die ihm am besten  
bekand vnd bewust / in Freud vnd Bonne.  
2. Cor. 13, 13. Die Gnade vnser HErrn Jesu Christi / die Liebe Gots  
vnd die Gemeinschaft des H. Geistes / sey mit  
euch allen / Amen.

Last vns nieder knien vnd beten

**Vater vnser / etc.**

Erhalt vns HErr bey deinem Wort /

Vnd steyr des Pabsts vnd Türcken Nord ic.

Gieb vnserm Keyser vnd aller Obrigkeit /  
Fried vnd gut Regiment / daß wir vnter Ihnen  
ein geruhig vnd stilles Leben führen mügen / in  
aller Gotseligkeit vnd Erbarkeit / Amen.

4. Mos. 6,  
24-26.

Empfahet auch den Segen Gottes / mit glaubigen  
Herzen.

Der HErr segne dich vnd behüte dich:

Der HErr erleuchte sein Angesicht vber dich  
vnd sey dir gnädig:

Der



§.

Der H. Er erhebe sein Angesicht auff dich/  
vnd gebe dir Friede. Amen.

Darauff ward gesungen:

Laß mich kein Lust/ noch Furcht von dir  
In dieser Welt abwenden:  
Beständig seyn ans End gib mir/  
Du hast's allein in Händen:  
Vnd wem duß giebst/ der hats vmbsonst/  
Es mag niemand erwerben/  
Noch ererben  
Durch Wercke/ dein Genad/  
Die vns errett vom sterben.

Anf. Ich  
ruff zu dir  
H. Er Jesu  
Christ/ etc.

Amen das ist es werde war/  
Sterck vnsern Glauben inmerdar/  
Auff das wir ja nicht zweiffeln dran/  
Was wir hiemit gebeten han/  
Auff dein Wort/ in dem Namen dein  
So sprechen wir das Amen sein.

Anf. Vater  
vnser im  
Himmel-  
reich/ etc.

Da stunden wir alle auff/ vnd gaben wir vier einander  
Dextram societatis, vnd einen heiligen Kuß der Liebe/ vnd  
Brüderliche Einigkeit in Christo: nach der H. Apostel Art vnd  
Weise/ Galat. 2/ 9. Röm 16 16.

Was alldar für tieff. Herzen Seuffzer zu Gott gethan/  
was für heiff. Ehrenen vergossen worden/ können wir nicht  
ausprechen oder zehlen: Der H. Er/ der vnserer Flucht zeh Psal. 36, 9.  
letz

nis  
ben  
ich  
ern  
ges  
ben  
als  
den  
Er  
ten  
  
c.  
it/  
eu  
/in  
  
ich  
Der



let / der fasse solche Threnen in seinen Sack / ohne zweiffel  
 zehlet er sie.

Pfal. 126,  
 5. 6.

Wolan / die mit Thranen seen / werden mit Frewden  
 erndten : Sie gehen hin vnd weinen / vnd tragen edien Sas  
 men / vnd kommen mit Frewden / vnd bringen ihre Garben.

Das helffe vns vnd ihnen / die allerheiligste / vbergeben  
 nedenteste Drey Einigkeit / Gott Vater / Sohn vnd H.  
 Geist / höchstgeliebet / vnd höchstgelobet in alle e  
 wige Seligkeit / vnd selige Ewigkeit /  
 Amen.



Gnade







zu lesen/ dieselbigen zu segnen vnd gesegnen. Aber vnser  
 Herzen gehen vns vber mit seuffzen/ vnser Augen mit Träs  
 nen/ das wir vor vnserm Abzug so vnselig gewesen/ vnd E. L.  
 nicht öffentlich/ nicht eyfferig ermahnen/ nicht erfreulich trös  
 ten dörfen. Das es aber nicht geschehen können/ ist je ein  
 hartes vns vnerhofft/ vnd ja so schmerzlich als euch/ dz weis  
 Gott/ der alle/ zumal die betrübten Herzen am besten kennet.  
 Aber weil das eufferliche Kirchenvalt nie zugelassen/ so send  
 im HErrn treulich versichert/ das wir E. L. in vnserm Her  
 zen desto andächtiger vnd schöner valediciren, welches ihr  
 zum Theil an vnsern rinnenden Augen vnd betrübter Gestalt  
 abnemē können. Was auch gegenwertig nicht geschehen dörf  
 fen/ woltē wir lieber mit weitläufftiger Schrift an euch erfül  
 len/ aber es bleibe jcho bey diesem kurzen Briefflein/ welches  
 ihr mit dergleichen Augen vnd Herzen wollet lesen vnd annez  
 men/ aus waserley Gemüth vnd Intent es von vns gesendet  
 worden. Wir wolten ja E. L. im HErrn gerne länger vor  
 gestanden haben/ so nicht der hohen Obrigkeit Decret vns  
 getrennet. Aber weil wir aus Zulassung G D T Es/ zur  
 probierung vnserer Standhaftigkeit vnd Glaubens/ einan  
 der je dem Leibe nach verlassen müssen/ so wollen wir doch  
 Christliche vnd trewe Lieb vnd affection gegen einander tra  
 gen/ weil wir leben. Denn G D T ist vnser Zeuge/ wie vns  
 nach euch allen herzlich verlanget in Christo IESU/ dar  
 rumb/ das wir euch in vnserm Herzen haben/ ihr habt es auch  
 vmb vns wol zu tausend malen verdienet. Ihr habt vns gera  
 ne auffgenommen/ mit vielen Wercken Christlicher Liebe era  
 getet/ vns stets gerne gehorsam vnd geduldig gehöret/ als  
 G D T es Diener geehret/ vnd eine vnauffhörliche/ vnd von  
 Tag zu Tag wachsende Christliche affection gegen vns fo  
 viret, getragen oder erhalten/ ihr heffet ewre Augen außge  
 rissen/

Phil. 1.

Gal. 4.



rissen/ vnd vns gegeben/ wanns möglich gewesen / des seynd  
wir ewre Zeugen.

Gott gedencke wieder an euch liebe Präger/ in allen  
ewrem Elend/ vnd wie ihr des Leidens Christi viel habt / also  
tröste euch auch der Gott alles Trostes reichlich durch Chri-  
stum.

Wir ermahnē aber E. E. L. im H. Ern/ daß ihr ja beständig  
bey ewrem H. Ern Jesu wollet fuß halten / die Hand nit vom  
Pflug wenden/ mit Loths Weib nicht zurücke sehen. Ewer  
gottseliger Eyffer/ Andacht vnd Begierde nach der reinē lau-  
tern Milch/ ist diese 14. Jahr hero in aller Welt erschollen/ sie  
ist euch von Freund vnd Feind zu Ruhm allenthalben nachge-  
saget worden. Wir können ja nicht schweigen/ sondern rüh-  
men ewren Glauben wie es billich ist. Wie ihr nun angefangen  
habt in ewrem Lauff mit Frewdigkeit ewrer Herzen/ also  
vollführet auch denselben durch Gottes Gnade/ biß an ewer  
seliges Ende. Alßdenn wird ewer Ruhm vollkommen seyn/  
grössere Frewd könnet ihr im Himmel vnd Erden nicht ma-  
chen/ ach Gott wie herzlich werden wir darüber getröstet wer-  
den? Laßt euch nicht irren das sawer sehen vnd zürnen der Wis-  
derwertigen / sondern gedenccket an das Wort des H. Ern:  
Wer mich bekennet für dem Menschen / den wil ich auch be-  
kennen für meinem himlischen Vater. Wer mich aber ver-  
leugnet vor den Menschen / den wil ich auch verleugnen vor  
meinem himlischen Vater. Vnd Pauli: So man von her-  
zen glaubet/ so wird man gerecht/ vnd so man mit dem Muns-  
de bekennet/ so wird man selig. Herliebten Kirchkinder/ vers-  
gest nicht vnserer Predigten / bleibet eyfferig in ewrem Gots-  
tesdienst / leset / singet vnd betet in ewren Häusern / wie die  
Leute zu Philippis am Ufer des Wassers/ Act. 16. Wo ewer  
zwey oder drey in Christi Namen versamlet werden seyn / da

E ij

wird

2. Cor. 1.  
Luc. 9. vnd  
17.



Matth. 18.  
Col. 3.

Actor. 16.

Pfal. 16.

Johan. 14.  
Johan. 15.

Mich. 7.

Matth. 26.  
1. Cor. 11.

wird er mitten vnter euch seyn vnd bleiben. Lehret vnd vermahneth euch selbst vntereinander mit Psalmen vnd Lobgesängen/ vnd geistlichen Liedern / vnd singet dem HErrn in ewrem Herzen. Ihr lieben kleinen Kinder/ behaltet fein die schönen Sprüchlin/ so wir euch absonderlich in ewer Jugend in ewre zarte Herklein gebildet / es wird ewrer Seelen dierstlich seyn. Setzet allesampt ewre Zuversicht auff GOTT / in aller Noth Leibes vnd der Seelen/ die euch troffen haben. Sagget Danck allezeit in ewrem Herzen Gott vor alles / sonderlich/ daß ihr Christum in der heiligen Tauffe angezogen/ nach seinem Namen genennet wordē seyd/ vnd sein thewres Wort gelernet habt: Glaubet an den HErrn Jesum / so werdet ihr selig werden. Dieses ist keine newe/ sondern die älteste vnd edelste Lehre/ welche die Propheten vnd Apostel selbst getrieben haben. Lauffet ja niemand anders im Handel der Seligkeit nach/ ihr möchtet sonst Herckenleid haben. Christus ist alleine der Weg/ die Wahrheit vnd das Leben: Niemand wird in Himmel kommen/ denn durch ihn allein. Thut wahre Zusage/ befehret euch inbrünstig zu GOTT / denck e/ daß wir diese grosse Straffe mit vnsern Sünden verschuldet haben/ darumb wollen wir den Zorn Gottes gedültig tragē/ der kan vns auch wiederumb trösten vnd erfreuen. Bleibet bey der rechten vnd tröstlichen Lehre/ daß das H. Abendmahl in beyder Gestalt/ Christi Befehl/ der Apostel Auftheilung/ der alten reinen Kirchen brauch nach müsse aufgetheilt werden. bekennen es doch die Widersprecher selbst/ daß es also recht sey / ewer Herr sagt es euch auch. Können ihr es nicht in zweyerley Gestalt nach Christi Einsetzung von reinen Lehrern haben/ so tröstet euch/ daß nicht der Mangel/ sondern die Verachtung der H. Sacrament verdamme / vnd da heist es mit euch: Crede & manducasti, glube/ so hastu gessen: Crede & bibisti, glube/



be/ so hastu getruncken/ wie die Alten in solchen Fällen geres-  
 det haben. Tröstet euch stets ewrer H. Tauffe/ betet ohn vn-  
 terlaß/ haltet Friede mit jederman. Seyd vnterthan der D.  
 brigkeit/ fasset ewre Seelen mit Gedult. In conversation  
 hütet euch für harten vnd vnbedächtlichen Wortē/ einer kom-  
 me dem andern mit Ehrerbietung zuvor. In allem Creus ruf-  
 fet Gott alleine an/ Matth. 4. so gehet ihr am sichersten. Als  
 le Heiligen haben es nicht anders gehalten.

1. Tim. 4.

Rom. 13.

Luc. 21.

Rom. 12.

Psal. 50.

Psal. 32.

Ihr Eheleute wohnet einander bey in Gedult/ hauset fein  
 einig/ macht euch ewer Leben selbst süße/ lebet messig vnd stil-  
 le/ so könnet ihr ewres Veruffs desto besser abwarten/ vnd ewr  
 Creus desto leichter tragen. Ihr Kinder folget ewern Eltern/  
 hütet euch für böser Gesellschafft/ gehet nicht müßig/ sondern  
 thut alles fleißig was euch befohlen ist/ Zucht vnd Keuschheit  
 laßt euch befohlen seyn/ vnd in ewren Herzen wohnen.

1. Theß. 4.

Allesampt laßt euch weder Furcht noch Liebe von ewrem  
 Bekenntnis/ so ihr bisher so beständig mit inniger Freude ew-  
 rer Seelsorger öffentlich bekant/ zu keiner Zeit abwenden/ hö-  
 ret nicht einem jeden zu/ ihr möchtet von der Wahrheit abge-  
 leitet werden/ vnd Schiffbruch am Glauben leiden/ sondern  
 bleibet in ewrer Einfalt/ vnd bittet Gott vmb Beständigkeit.  
 Weichen andere abe/ so ärgert euch nicht dran/ sehet daß ihr  
 ewre Seelen errettet/ denn was hülfte es euch/ wenn ihr gleich  
 die ganze Welt gewinnet/ vnd nemet schaden an ewrer Sees-  
 len/ dafür vns Gott behüte. Bekennt ewren H. Erren Chris-  
 tum hie vor der Welt vngeschewet/ in Freud vnd Leid/ so wird  
 er euch auch am Jüngsten Tage vor seinem himlischen Vater  
 wieder bekennen. Es ist die letzte Zeit/ meine Geliebte/ der H. Er-  
 Christus hat es vns zuvor gesagt/ darumb wundert euch nicht  
 daß es seynd so zugehet/ verzaget nicht im Elend an Gott: s  
 Hülfte vnd Beystand/ er ist gewiß bey euch/ hülfte euch sellt st

Joh. 10.

1. Tim. 1.

Matth. 16.

Matth. 10.

1. Joh. 2.

Matth. 24.

Psal. 91.

E iij

tragen/



1. Cor. 10. tragen/ wird euch nicht mehr vfflegen/ als ewre Kräfte ver-  
mögen/ wird euch auch so erleuchten/ daß ihr euch offte ewrer  
Rom. 5. Trübsal mit Freuden rühmen werdet.

Act. 13. Ober vnsern Abschied betrübt euch nicht zu hart/ sondern  
erinnert euch des Willens vnser lieben G. Dittis/ vnd folget  
dem Exempel der Jünger zu Antiochia/ welche voll Freuden  
vnd heiliges Geistes wurden/ ober der Verfolgung Pauli  
vnd Barnabæ, bedenckt/ daß das liebe Creuz vnd Anfechtung  
die beste Auflegung der Schrifft ist.

Rom. 14.  
Gal. 6. Ihr lieben Böhmen/ die ihr vnter des/ nach dem euch  
ewre Prediger entzogen/ vnser Gottesdienstes euch gebrau-  
chet habt/ bleibet auch sein bestendig: Liebet Gott/ sein Wort  
vnd die deutsche Nation/ es wird euch nicht gerewen. Ihr/ die  
ihr starck im Glauben seyd/ habt fleißig acht auff die Schwach-  
hen/ verachtet sie nicht: Ein Mensch ist sonderlich in solchen  
Fällen des andern Engel: Sprechet ihnen sein getrost zu aus  
Gottes Wort/ es lebet ja Gott noch/ stercket ewre Brüder/  
die mit euch Trübsal leiden/ vnd tröstet sie mit dem Trost/ da-  
mit ihr getröstet worden/ fället jemand/ so helffet ihme wieder  
auff mit sanfftmütigem Geist/ dencket daß ihr hieran Gott ei-  
nen sehr angenehmen Dienst leistet/ vnd eine Seele errettet.  
Ihr Schwachen gebet der Melancholey nicht zu viel Raum/  
seyd frölich in Hoffnung/ gedültig in Trübsal/ achtet ewer  
zeitliches Geld/ Ehr vnd Freud nicht zu hoch/ wann euch nur  
das ewige bleibt/ so seyd ihr doch reich. Gesellet euch mit all in  
Fleiß zu Geistreichen/ in Gottes Wort geubten vnd beschei-  
denen Leuten/ redet mit ihnen/ offenbaret ihnen ewer Anligen  
vnd Schwachheit/ fragt sie vmb Rath/ sehet an ihr Exempel/  
wie getröst sie seyn/ folget ihnen nach. Denen/ so euch klein-  
mütig machen wollen/ höret nicht zu. Werdet ihr das thun/  
so wird ewre Seel desto mehr Ruhe finden/ dieselbige kan euch

nic



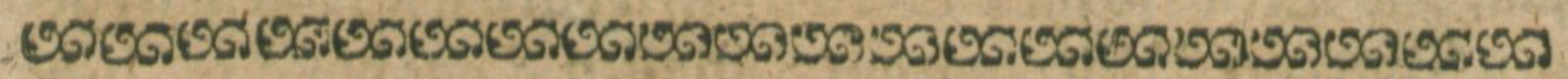
niemand nehmen / sie gehöret Christo alleine zu / der hat sie  
 thewer erkauft. So auch einer oder der ander nach Gottes  
 Willen diese Welt gesegnen solte / vnd wir ewre liebe Seelsors  
 ger nicht nahe bey euch seyn / noch zusprechen können / so erin  
 nert euch / was wir euch vorhin aus Gottes Wort vorgehal  
 ten haben. Der H. Geist wird auch ewrer Schwachheit auff  
 helffen / vñ euch mächtiglich trösten vnd vertreten mit vnauß  
 sprechlichen Seuffzen / er wird ewrem Geist Zeugnis geben / Rom. 8.  
 daß ihr Gottes Kinder seyd. Ergeben euch Gott gehorsam /  
 seuffzet andächtig vnd inbrünstig wie Moses am roten Meer / Exod. 14.  
 laßt euch schöne Sterbgebetelein vortlesen / vnd tröstliche sterb  
 lieder vorsingen / so wird ewer Herz gestercket werden. Vnd  
 wann ihr spüret / daß Gott aus dieser vngetrewen Welt mit  
 euch in sein himmlisches Reich eilen wil / so befehlet ewre Seelen  
 in die Hände des H. Ern Christi / da sie in ewigkeit werden vers  
 forget seyn / denn niemand wird sie aus seinen Händen reißen. Psal. 37.  
 Sehet daß ihr da die rechte Thür zum Leben Jesum Christum Joh. 10.  
 treffet / so wird euch ewig wol seyn. Bedencket an vns als ew  
 re trewen lieben Lehrer / vnd betet vor vns / daß der Geist Elia  
 in vns wohne. Bey vns sol E. E. L. gewiß vnvergessen seyn /  
 so lange vns Gott das Leben giebet / ewre Liebe / Ehr / Behor  
 sam vnd Trew / so ihr vns erwiesen / wollen wir vngeparat ges  
 gen Gott / der Welt / vnd am Jüngsten Tage vor dem Rich  
 tersstuel vnser H. Ern Christi danckbarlich rühmen. Bittet  
 den Allmächtigen Gott mit ewren lieben Kinderlein alle Tag /  
 durch die Blutrießenden Wunden seines allerliebsten Sohs  
 nes / des Ershirtens vnserer Seelen / daß er / so es sein Göttli  
 cher Wille / vns seine Schäßlein sampt den Hirten mit Fried  
 vnd Frewden wieder samle / die wir jetzt mit Betrübniß seyn  
 zerstreuet worden. Denn die Hoffnung sol vns erhalten /  
 Gott ist allmächtig / er kan des Röm. Käyfers Herz zur Mits  
 dig.



10. 3403 18.

Digkeit lencken/ daß friedhessiger Leute Rath vnnnd Werke zu rücke gehen/ vnd frewet euch vnter dessen Tag vnd Nacht vff die selige Erscheinung vnseres HErrn Jesu Christi/ da wir mit frolocken vnd Jauchzen in dem rechten schönen himlischen Tempel zur heiligen Dreifaltigkeit kommen/ vnd vnsern lieben Salvatore vnd Heyland/ sampt seinem Vater vnd heiligen Geist loben/ rühmen vnd preisen werden.

Der wolle euch vñ vns/ sampt allen frommen Christgläubigen Evangelischen Herken verleyen/ das alte Jahr Christlich zu beschliessen vnd zu vollende/ das newe aber in rechtschaffener/ Gott wolgefälliger Gottseligkeit anzufahen vnnnd zu vollenden/ Krieg/ Blutvergiessen/ Ehwörung vnd ferner Landverderbung/ sampt allem Vbel/ wie es genennet werden kan/ zumal schädlicher Verwüstungen seiner Kirchen/ von seiner Evangelischen Christenheit gnädig abwenden / vor allem Vnglück behüten/ euch an Leib vnd Seel/ an Haab vnd Gütern/ an Ehr vnd Reichthumb mildiglich segnen. Der HErr segne vnd behüte euch / der HErr erleuchte sein Angesicht vber euch/ vnd sey euch gnädig/ der HErr erhebe sein Angesicht vber euch/ vnd gebe euch Frieden/ Amen.



O V E S.

Aspice Domine de sede sancta tua , & cogita de nobis.

P A S T O R E S.

Exaudiat vos Dominus de caelo sancto suo, & det vobis petitiones cordis vestri.

F I N I S.

70 WAT





Bere zu  
Nacht vff  
a wir mit  
nischen  
nfern lies  
vnd heis

gläubi  
stlich zu  
affener/  
vollens  
andver  
kan/zu  
einer Es  
em Vno  
Hütern/  
Err segs  
icht vs  
sein

bis.  
bis

ULB Halle

3

004 801 407









